

Mosaiktisch gestalten

Die Technik ist simpel, das Ergebnis kann sich sehen lassen: Mosaikfliesen verzieren schlichte Tische und verwandeln Kommoden in wahre Hingucker. Ein runder Mosaiktisch ist ein schönes Accessoire für Terrasse, Balkon und Garten.



Als Basis für den Mosaiktisch dient ein spezielles, im Baumarkt oder in (Online-) Shops für Mosaikzubehör erhältliches Metallgestell, in das eine Sperrholzplatte eingelegt wird. Selbstverständlich kannst du auch vorhandene Tische oder ähnliches mit den schmückenden kleinen Mosaiksteinen verzieren. Du solltest aber darauf achten, dass sowohl die Fliesen als auch die anderen verwendeten Materialien für den Außenbereich geeignet sind.

Gut zu wissen:

Als wasserdicht und damit frostbeständig gelten nach der DIN EN 202 Fliesen, deren Wasseraufnahme bei maximal 0,3 Prozent liegt. Dazu gehören Natursteinfliesen, Stein- oder Feinsteinzeug sowie manches Glasmosaik. Fertige Steine bekommst du im Baumarkt

oder in Bastelläden.

Fliesenscherben lassen sich einfach selbst herstellen: Zerschlage ganze Fliesen mit einem Hammer vorsichtig in Stücke. Damit die Scherben nicht herumfliegen, wickelst du die Fliesen vorher in ein Handtuch!

Bei der Anordnung des Mosaiks kannst du deiner Kreativität freien Lauf lassen. Du kannst ein abstraktes Muster gestalten oder – für Fortgeschrittene – das Mosaik nach einer Vorlage legen. In beiden Fällen ist es ratsam, die Mosaiksteine oder Fliesenscherben solange auf der Tischplatte anzuordnen, bis du mit dem Ergebnis zufrieden bist.

Achte darauf, dass die Materialien aufeinander abgestimmt sind. Bei Fliesenscherben aus Natursteinen verwendest du speziellen Natursteinkleber und Mörtel. Diese beugen Verfärbungen vor, sind frostbeständig und wetterfest.



Foto: Henkel

01. Fliesenkleber auftragen und Fliesen verlegen

Zuerst behandelst du die Sperrholzplatte beidseitig mit Dusch- und Bad-Abdichtung, um sie vor Nässe zu schützen. Nach dem Trocknen trägst du den flexiblen Kleber mit einer Glättkelle auf und durchkämst ihn mit einem Zahnpachtel. Die Natursteinfliesen verlegst du von außen nach innen, am besten mit der geraden Kante zum Rand. Der Abstand zwischen den Fliesen sollte zwei bis sechs Millimeter betragen. Anschließend muss der Fliesenkleber trocknen. Der selbstgestaltete Tisch kann nach etwa drei Stunden verfugt werden. Zum Einfügen des Mörtels verwendest du ein Fugbrett. Damit mehrmals diagonal über die Fugen streichen, bis diese komplett gefüllt sind.



Foto: Henkel



Foto: Henkel



Foto: Henkel

02. Mörtel abziehen und Fliesen reinigen

Ziehe die Reste des Fugenmörtels ab. Nach etwa 15 Minuten benutzt du ein Schwammbrett zum Glätten der Fugen und zum Abwaschen des Mörtels. Den letzten Mörtelschleier polierst du nun mit einem Baumwolltuch weg. Damit die Fuge zwischen Tischgestell und Mosaik später sauber mit Naturstein Silikon abgedichtet werden kann, muss sie gesäubert werden. Entferne eventuelle Mörtelreste aus der Randfuge. Trage dann die elastische Silikonmasse entlang der Außenkante auf und glätte sie mit einem Fugenglätter. Anschließend trocknen lassen!



Foto: Henkel



Foto: Henkel

Tipp: Verfärbungen vermeiden

Viele Natursteine haben eine poröse Struktur und sind an der Unterseite sowie den Plattenkanten meist nicht versiegelt. Darum kann durch die Poren überschüssiges Wasser aus grauen Fliesenklebern und farbigen Fugenmörteln in die Steine eindringen und unschöne Flecken verursachen.

Spezielle Fliesenkleber und Fugenmörtel für Naturstein verhindern das Verfärben der Fliesen. Der weiße, nicht durchscheinende Naturstein-Fliesenkleber und der Naturstein-Fugenmörtel trocknen erheblich schneller und verhindern so, dass sich überschüssiges Wasser in den Steinen ablagern kann. Die beiden Produkte sind zudem frost- und wasserbeständig.

Über die DIY Academy

Als Schulungsinstitut informiert und berät die DIY Academy rund um das Heimwerken in Haus und Garten. Die DIY Academy möchte Menschen mit kreativen Ideen inspirieren und ihnen das nötige Know-how vermitteln, mit dem sie ihr Zuhause selbst gestalten können. Versierte Heimwerker sollen sich ebenso angesprochen fühlen wie Selbstmacherinnen mit grundlegenden Kenntnissen und Neulinge ohne Praxiserfahrung.

Unsere Schulungs- & Trainingsangebote

Wir machen dich fit für dein nächstes DIY-Projekt: In unseren Kursen, Online-Seminaren und Beratungen lernen die Teilnehmenden ganz praktisch zusammen mit unseren DIY-Profis – auch für dein persönliches Projekt bekommst du das nötige Wissen und viele Tipps & Tricks.

[Mehr erfahren](#)

Du möchtest nichts mehr verpassen?

Dann abonnieren unseren Newsletter und bleibe immer auf dem Laufenden!

[Jetzt anmelden](#)

Folge uns auch auf:

- Pinterest: www.pinterest.com/diyacademy
- YouTube: www.youtube.com/DIYAcademyTV
- Facebook: www.facebook.com/doityourself.academy
- Instagram: www.instagram.com/doityourself.academy